



ANREISE

Mit der Bahn:

Bahnstation Munderkingen (ohne Taxistand)
 von Stuttgart: Richtung Ulm - Sigmaringen - Tuttlingen
 von Freiburg: Richtung Donaueschingen - Tuttlingen -
 Sigmaringen - Riedlingen - Ulm

Weiterfahrt: Munderkingen - Untermarchtal (ca. 4 km)
 Linienbus Richtung Riedlingen, Fahrplanauskunft:
 www.ding.eu

Gerne organisieren wir ihre Abholung vom Bahnhof
 Munderkingen. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüg-
 lich.

Mit dem PKW:

Untermarchtal liegt an der B 311 Ulm-Ehingen-
 Riedlingen-Tuttlingen



**LITERATUR
 Sommer2018**

Gefördert im Rahmen des Literatursommers 2018
 Eine Veranstaltungsreihe der Baden-Württemberg Stiftung
 www.literatursommer.de

Workshop-Tag

22.06.2018

10:30 – 16:00 Uhr

Judith – eine starke Frau!?

Das Buch Judith ist bis heute eine Herausforde-
 rung: Darf man Böses tun, um Gutes zu errei-
 chen?

Die Bibel erzählt Frauengeschichten, die sogar
 nicht in unser Frauenbild passen möchten.
 Schon deshalb lohnt es sich, diese Erzählungen
 genauer anzuschauen. Wir werden uns an die-
 sem Tag dem Buch Judith und der Person Judith
 widmen und Spuren nachgehen, die Frauen und
 Männer heute zum Aufstehen ermutigen.

Barbara Janz-Spaeth, *Referentin für Bibelpastoral /
 Biblische Bildung Diözese Rottenburg-Stuttgart*

Workshop-Tag

12.07.2018

10:30 – 16:00 Uhr

Martha und Maria - Vom Tun, Lassen und Sein

Martha und Maria - die Geschichte reizt durch
 das altmodische Rollenbild zum Widerspruch. Es
 teilt Frauen ein in aktiv und handlungsstark wie
 Martha oder geistig und kontemplativ wie Maria.
 Das hat in der Wirkungsgeschichte Frauen oft
 gegeneinander ausgespielt. Am Workshoptag
 wird es darum gehen, Maria und Martha wieder
 zueinander zu bringen: als Schwestern, die ge-
 meinsam stark sind—und als innere Schwestern,
 die die aktive und die kontemplative Seite in mir
 verkörpern. Beide sind wichtig. Ich brauche

Maria und Martha, die mich einmal zum aktiven
 Handeln und ein anderes Mal zum Zuhören und
 Träumen anregen. Es geht darum, im Alltag zu
 erkennen, was gerade "dran" ist und dieser
 Schwester in mir zu folgen.

Susanne Herzog, *Pastoralreferentin, tätig als Referen-
 tin für Spirituelle Bildung und christliche Unterneh-
 menskultur bei den Freiwilligendiensten in der Diözese
 Rottenburg-Stuttgart. Sie lebt in Esslingen.*

01.09.2018

10:30 – 16:00 Uhr

**Ruth und Noomi - Wie ein Migrantinnen-
 Schicksal sich zum Guten wendet.**

Workshop zum kreativen Lesen biblischer Literatur
 Im kleinsten Buch der Bibel verbirgt sich eine
 große Erzählung: Wie heimatlose, schutzlose
 Frauen durch Zusammenhalt, Risikobereitschaft
 und kluges Handeln ihr Glück finden, und wie
 gelebte Gerechtigkeit zum Segen nicht nur für
 sie sondern auch für spätere Generationen wird.
 Welches kreative Potential in dieser Erzählung
 liegt, welche spirituellen, gesellschaftlichen und
 politischen Impulse sie zu geben vermag, soll
 auf spielerische und poetische Weise erkundet
 werden. Biblische Literatur ist geistreich und voll
 Feuer. Das zu erleben und selbst das Feuer zum
 Lodern zu bringen, ist das Ziel des Workshops.

Prof. Dr. Hildegard König, *Dresden*

Kursgebühr und Verpflegung pro Tag: 25,00 Euro



15.08. - 09.09.2018

**Aus-LESE-Zeit
 auserLESE-Nen Urlaub**

Einfach - Leseurlaub im Bildungsforum Kloster
 Untermarchtal.

In der Literaturscheune können Bücher ge-
 tauscht und/oder geliehen und an auserLESE-
 Nen Orten und in Lese(T)räumen vertieft wer-
 den.

Begleitend gibt es noch Filmangebote, kreati-
 ve Auseinandersetzungen in Wort und Schrift
 und viel Zeit zum Nichts tun, so wie Sie es
 sich wünschen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den
 Sommer in Untermarchtal zu verbringen:

- einfach vorbei kommen und eigene Bücher
 mitbringen; sie werden gewogen und sie
 dürfen andere Bücher zu gleichem Gewicht
 wieder mitnehmen.
- Richtig Urlaub machen, hier übernachten,
 das Fahrrad oder die Wanderschuhe im Ge-
 päck und die Abende mit einem Buch an der
 Donau genießen.
- Einmal tagelang lesen, ohne sich um etwas
 kümmern zu müssen.
- Stundenweise kommen und einfach
 schmökern.
- Einfach zu den Filmabenden, den Märchen-
 nachmittagen, den Lesezirkeln kommen.

Sie sehen, es ist alles machbar und wir freuen
 uns auf Sie ... das genaue Programm wird bis
 zum Mai auf der Homepage stehen.

Ausstellung 09.05. - 24.10.2018

WEIBERAUFGANG - Aufstand für das Leben

Die Künstlerin Theresia K. Moosherr schafft
 Bilder und Skulpturen, die die besondere Be-
 deutung von Frauen in der Bibel und der
 „Bewahrung der Schöpfung“ hervorhebt.
 Mit ihren Wasserhüterinnen schafft sie das Be-
 wusstsein, dass das „Weibliche“ Leben trägt
 und weiterschenkt. Sie sind ein Symbol für ein
 Denken, dass "Wasser für Alle", für Mensch und
 Natur, als Allgemeingut erhalten bleiben muss.
 Während der Ausstellung wird sie eine Was-
 serhüterin auf dem Klostersgelände, das direkt
 an der Donau liegt, gestalten.
 Ausstellung **täglich von 9:00 - 18:00 Uhr** geöffnet

Vernissage

09.05.2018

20:00 Uhr

WEIBERAUFGANG - Aufstand für das Leben

Aufstehen lohnt sich! Um eingeführt zu werden
 in das Wirken der Ausstellung, dem Ort, der
 Künstlerin und dem Leben.

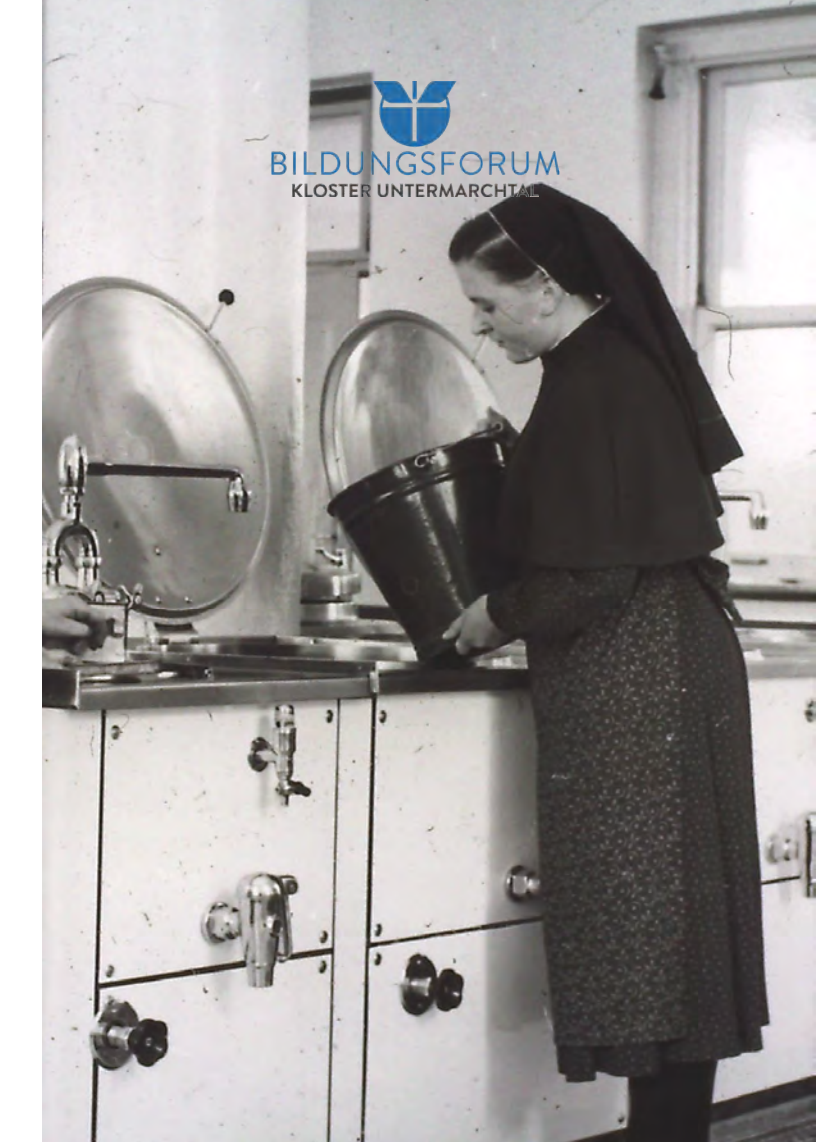
Finissage und Podiumsdiskussion

24.10.2018

20:00 Uhr

WEIBERAUFGANG - aufgestanden

Viele sind aufgestanden und haben sich bewe-
 gen lassen durch den "Weiberaufstand". Wie
 gelingt es, stehen und standhaft zu bleiben?
 Ein Abschluss mit Podiumsdiskussion ...



Literatursommer Untermarchtal

Weiberaufstand

2018

Bildungsforum Kloster Untermarchtal
 www.bildungsforum-kloster-untermarchtal.de

Anmeldung zum Workshop am ____ . ____ . 2018

Titel _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____



Bildungsforum Kloster Untermarchtal
 Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul
 Margarita-Linder-Straße 8, 89617 Untermarchtal
 Telefon 07393 30 250 Telefax 07393 30 564
 bildungsforum@untermarchtal.de
 www.bildungsforum-kloster-untermarchtal.de

Herzlich willkommen zum Literatursommer im Bildungsforum Kloster Untermarchtal!

Frauen machen Geschichte! Doch bald nachdem etwas geschehen ist, ist es Geschichte und niemand erinnert sich mehr daran. In diesem Sommer wollen wir unseren Blick auf Frauen richten, die unsere Kultur geprägt haben und entschieden ihren Weg gegangen sind. Gerade auch Ordensfrauen haben gesellschaftliche Veränderungen herbeigeführt. Frauenklöster waren schon immer Orte von kultureller Entwicklung, gesellschaftlicher Prägung und wahre Fundgruben von niedergeschriebener Fach-, Lehr- und Lebens-Literatur. So freuen wir uns auf Begegnungen mit Ihnen bei Vorträgen, Workshops, in der Ausstellung oder bei der Aus-LESE-Zeit, dem auserLESEnen Urlaub im Bildungsforum Kloster Untermarchtal.

Ihre Untermarchtaler Schwestern

Vortrag
16.05.2018 20:00 Uhr
„Ich wünsche Euch Hochherzigkeit, die nichts schwierig findet“

Bekanntschaft mit Luise von Marillac

Luise von Marillac, geboren 1591, fand sich auf einen Lebensweg gestellt, der alles andere als leicht war. In einem wachsenden Vertrauen auf Gott hat sie es geschafft, aus den Stolpersteinen ein tragfähiges Lebenshaus zu bauen, das auch für viele andere Heimat bot. Luise übernahm die geistliche, moralische und praktische Formung der Caritasvereine, der Caritasdamen, der neu gegrün-



deten Gemeinschaft der Filles de la Charité, auch Vinzentinerinnen genannt. Ihr Einfluss reichte in alle Gesellschaftsschichten Frankreichs. Diese faszinierende und starke Frau wollen wir gemeinsam kennen lernen.

Sr. M. Veronika Häusler, Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Augsburg

Vortrag
06.06.2018 20:00 Uhr
Beherrzte Schwestern

Viele Jahrhunderte lang waren Klöster die Zentren der abendländischen Kultur. Dort wurde nicht nur gesungen und gebetet, sondern auch der Wissenschaft, der Kunst und der Bildung gefrönt. Für Frauen bot das Klosterleben nicht nur spirituelle Versenkung, sondern auch die einzige Möglichkeit, Bildung zu erlangen oder, als Äbtissin, weltliche Macht auszuüben. Klosterfrauen waren Mystikerinnen, Visionärinnen, streitbare Führungskräfte, Künstlerinnen. Und seit es Klöster gab, standen sie im Spannungsverhältnis zwischen andächtiger Versenkung und Verweltlichung.

Dorothea Keuler, Journalistin und Schriftstellerin

Vortrag
20.06.2018 20:00 Uhr
Was bedeutet Frauenemanzipation?

Ein Blick in die schwäbische Gesellschafts- und Kulturgeschichte.

Die Etymologie des Begriffes „Emanzipation“ und die Ausweitung seiner Bedeutungsgeschichte auf das weniger alte, heutige, oft auch pejorativ gebrauchte „Schlagwort“: „Frauenemanzipation“ zeigt auf - im geschichtlichen und modernen Ge-

brauch – dass im menschlichen Miteinander und in der Öffentlichkeit viele Hürden falsch interpretierter und seltsam vorausgesetzter Zuordnungen existieren.

Der Vortrag, der sich der Historie über weibliche Biographien einer Vielfalt von Lebens- und Kulturgeschichten nähern will, hat den deutschen Südwesten im Visier. Die realen Daseinsformen von Frauen werden in der Schilderung weiblicher Entfaltungsmöglichkeiten im Vordergrund stehen.

Dr. Mascha (Maja) Riepl-Schmidt, Staatsexamen in Romanistik/Philosophie/Germanistik, Promotion in Kulturwissenschaften. Gründungs- und Vorstandsmitglied des Theaterhauses Stuttgart und des Frauennetzwerkes Frauen&Geschichte Baden-Württemberg e. V., lebt und arbeitet seit über 30 Jahren als Literaturwissenschaftlerin und Frauenforscherin freiberuflich in Stuttgart

Vortrag
04.07.2018 20:00 Uhr
„... von großen Talenten und Fähigkeiten, von großer Liebe Gottes und des Nächsten...“ – Schwester Vinzenz Sultzer, Generaloberin der Barmherzigen Schwestern von Straßburg.

Schwester Vinzenz Sultzer (1778 - 1868) entstammte einer Straßburger Familie, für die politisch-soziales Engagement und Bildung selbstverständlich waren. 1805 trat sie bei den elsässischen Barmherzigen Schwestern ein und wurde 1813 zu deren Generaloberin bestimmt. Nach den Wirren der Französischen Revolution baute sie ihre Gemeinschaft neu auf, vor allem durch eine gute geistliche und berufliche Ausbildung der Schwestern. Durch die Gründung neuer Mutterhäuser in deutschsprachigen Ländern, auch in Freiburg und Schwäbisch Gmünd, wurde sie zur Vermittlerin vinzentinischer Spiritualität und eines professionellen Standards für caritative Aufgaben.
Dr. Susanne Kaup, Archivarin der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, München



Vortrag
18.07.2018 20:00 Uhr

Unbeugsam und doch dienend – Schwester Arcadia Scholl 1824-1900

Erste Generaloberin der Barmherzigen Schwestern in Schwäbisch Gmünd (Untermarchtal) Eine katholische, hochdeutsch und französisch sprechende Ausländerin aus Nassau, überzeugte im protestantischen Württemberg und katholischen Gmünd mit ihrem „7-Männerverstand“ und besonderer Sprachgewandtheit, Öffentlichkeit, Stadtverwaltung, Ministerien und das Königshaus in Stuttgart von der Sinnhaftigkeit der Tätigkeit der Barmherzigen Schwestern. Der erste katholische Frauenorden in Württemberg nach der Säkularisation trägt zum gesellschaftlichen Wandel im Zeitalter der Industrialisierung erfolgreich zur Verbesserung der Lebensfähigkeit der Menschen bei, d. h. für eine „Work-Health-Life-Family-Emancipation-Balance“

Dr. Ruth Kappel, Archivarin der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e. V.

Vortrag und Film
07.09.2018 19:45 Uhr

TERRE DES FEMMES

Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei

– ein immer noch fernes Ziel für die Mehrheit der Mädchen und Frauen in aller Welt. TERRE DES FEMMES strebt nach einer Welt ohne geschlechtsbasierte Diskriminierung, Gewalt und



Ausbeutung. Auch in Deutschland sind Frauen und Mädchen täglich Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt.... TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen, mit Lobbyarbeit auf politischer Ebene, Information der breiten Öffentlichkeit und Angeboten für spezielle Zielgruppen.

Die **Städtegruppe Stuttgart** von TDF stellt sich und ihre Arbeit vor

Vortrag
19.09.2018 20:00 Uhr
Frauensolidarität: Wunsch, Wirklichkeit und Zukunftschance.

Frauen sind nicht solidarisch, heißt es oft. Trifft das wirklich zu? Oder sind solche Behauptungen nur Ausdruck einer verächtlichen Grundhaltung gegenüber Frauen? Tatsache ist: Alles, was Frauen erreicht haben, haben sie gemeinsam erkämpft. Sei es in der Politik, sei es in allen Bereichen des Lebens, in denen Frauen um bessere Voraussetzungen, um ihre Würde gestritten haben und streiten. Dennoch gibt es Rahmenbedingungen, die Frauen eher zu Rivalinnen als zu Verbündeten machen. Und es gibt ein Klima der Häme, das Frauen besonders trifft. Verachtung ob ihres Alters, ob ihrer gerade im letzten Lebensdrittel oft beschränkten finanziellen Mittel. Gerade deshalb ist der Zusammenhalt unter Frauen wichtiger denn je – und er ist möglich. Zahlreiche Initiativen zeigen es: In Wohnprojekten, in der Gesundheitsvorsorge, in alltäglich gelebter Solidarität auch zwischen den Generationen.

Christina Bylow, Buchautorin und Journalistin, Berlin



Vortrag
28.09.2018 20:00 Uhr
Die „Fraglichkeit“ und „Undefinierbarkeit“ des Menschen (Karl Rahner)

Auseinandersetzung mit der Kategorie Gender in anthropologisch-theologischer Perspektive

Mit den Debatten auf der Familien-Synode ist die Kategorie Gender auch im lehramtlichen Diskurs angekommen. Die mit ihr verbundenen anthropologischen Orientierungen verunsichern. Der Vortrag, der in Osnabrück wirkenden Dogmatikerin Prof. Dr. Margit Eckholt, nähert sich ihnen in biblisch und systematisch theologischer Perspektive an.

Prof. Dr. Margit Eckholt, Professorin für Dogmatik mit Fundamentaltheologie am Institut für katholische Theologie der Universität Osnabrück, Vorsitzende von AGENDA-Forum katholischer Theologinnen e. V.

Vortrag
10.10.2018 20:00 Uhr
Wer Frauen stärkt, stärkt die Welt

Frauen und Mädchen stellen die Hälfte der Weltbevölkerung. Doch bis heute sind Frauen noch in keinem Land der Welt an den Entscheidungen zur Gestaltung der Welt und ihrer Gesellschaften gleichberechtigt beteiligt. Anerkennung und Wertschätzung für ihre Lebensarbeit erhalten Frauen in den wenigsten Gesellschaften. Um unsere Welt zu erhalten, brauchen wir aber gleiche Rechte, gleiche Pflichten, gleiche Macht für Frauen und Männer.

Karin Nordmeyer, Vorsitzende UN Women Nationales Komitee Deutschland e. V.

Eintritt pro Vortrag (wenn möglich) 7,00 Euro